



Eine Künstlerin,

Eine Künstlerin,
wer die Welt erdacht -

all die Farben, Formen und Muster,
all die Sprachen, Töne und Melodien,
all die Gerüche und Geschmäcker,
all das Bewegte und Unbewegliche.

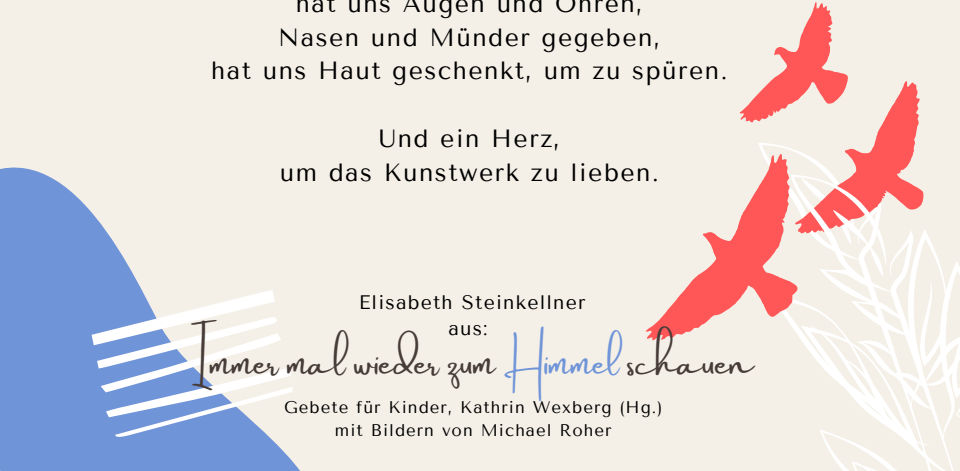
Eine Menschenfreundin,
wer die Welt erdacht -

hat uns Augen und Ohren,
Nasen und Mänder gegeben,
hat uns Haut geschenkt, um zu spüren.

Und ein Herz,
um das Kunstwerk zu lieben.

Elisabeth Steinkellner

aus:



Immer mal wieder zum *Himmel* schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Rohrer



Wenn es schneit

Wenn es schneit
und die Schneeflocken
leise, leise
auf unsere Köpfe fallen.

Betet dann
der Himmel
für uns?

Heinz Janisch
aus:

Immer mal wieder zum *Himmel* schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Rohrer



Gemischte Welt

Wie dunkel kann
das Dunkel sein?



Pechschwarz,
teerdunkel,
rabenfedernfinster.

Und wie licht ist das Licht?

Sonnenblumengelb,
libellenflügelhell,
schneewolkenweiß.

Und machmal sind
die Farben verwischt,
Hell und Dunkel gemischt,
untrennbar.

Georg Bydlinski
aus:



Immer mal wieder zum *Himmel* schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Roher



Weltstaunen

Heute staune ich über die Welt
über den Baum, der Äpfel hält
über die Blume, die rosig riecht
über die Schnecke, die schüchtern kriecht
über den Stein, der geduldig liegt
über den Falter, der gaukelnd fliegt
über die Wolken, die lautlos schweben
und bin dankbar -
dankbar für mein Leben

Lena Raubaum
aus:

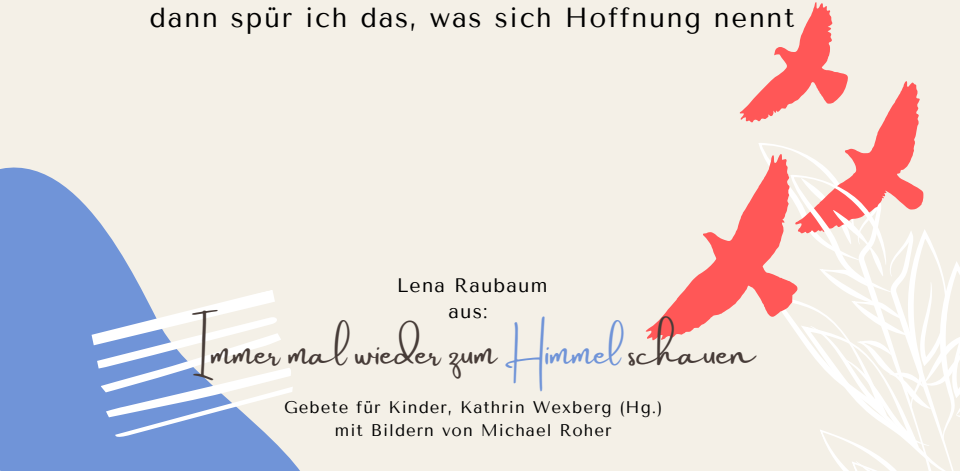
Immer mal wieder zum *Himmel* schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Roher



Zuversicht

Wenn nach dem Weinen ein Lachen entsteht
und nach der Nacht die Sonne aufgeht
wenn nach dem Winter der Frühling singt
und in der Stille ein Lied erklingt
wenn nach dem Streit Versöhnung bleibt
und nach dem Schmerz die Wunde heilt
dann spür ich das, was mein Herz gut kennt
dann spür ich das, was sich Hoffnung nennt



Lena Raubaum
aus:

Immer mal wieder zum *Himmel* schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Rohrer



Lieber Schutzengel

Lass mich heut nicht schneller laufen
als dich deine Flügel tragen
Lass mich unter deinem Schutze
sicher neue Dinge wagen
Lass mich spüren deine Nähe
wenn mir heute fehlt der Mut
Ich bin dankbar, dass du da bist
das zu wissen, tut mir gut

Lena Raubaum
aus:



Immer mal wieder zum Himmel schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Roher




Gott wohnt im Grashalm

Gott wohnt im Grashalm
sagt mein Großvater
Er lebt auch
in einem Apfel,
in einer Nuss-Schale
und in der Vogelfeder dort!
Er ist überall





Du musst also nicht unbedingt
in die Kirche gehen
um zu beten

Gut geht es auch
mitten in einer Pfütze,
auf einem hohen Baum
oder im Gras,
vor der silbernden Schleimspur
der Schnecke



Heinz Janisch
aus:



Immer mal wieder zum Himmel schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Rohrer



Reich beschenkt

Ich habe ein Herz, das immerzu schlägt
hab einen Atem, der kommt und geht
hab Essen und Trinken, genug zum Leben
bin von freundlichen Menschen umgeben
und werde von guten Mächten getragen
dafür will ich heute **DANKE** sagen.

Lena Raubaum
aus:

Immer mal wieder zum **Himmel** schauen

Gebete für Kinder, Kathrin Wexberg (Hg.)
mit Bildern von Michael Roher



Traumreise

(dabei langsam sprechen, den Kindern
Zeit lassen sich darauf einzulassen)

Ich nehme euch jetzt mit auf eine Reise – eine Traumreise.

Setz dich bequem auf deinen Sessel.

Schließe deine Augen.

Du sitzt auf einer wunderschönen Blumenwiese. Blumen blühen in den schönsten Farben. Siehst du die verschiedenen Farben? Rot, Rosa, Gelb, Blau, Grün, Violett, Orange?

Du riechst an einer Blume... (tief einatmen, ausatmen)

Sie duftet so gut.

Das grüne Gras kitzelt dich an deinen Beinen. Du lächelst. Strecke dich nun auf der wunderschönen Blumenwiese aus. Du liegst flach auf dem Rücken und schaust in den blauen Himmel.

Ein paar Vögel ziehen vorbei. Du betrachtest das Blau des Himmels.


Du siehst ein paar helle Wolken, welche Formen haben sie? Ziehen sie schnell oder langsam an dir vorbei? Spürst du den Wind, oder ist es gerade windstill?

Da entdeckst du einen kleinen Regenbogen. Du wunderst dich, denn weit und breit ist kein Regentropfen zu sehen.

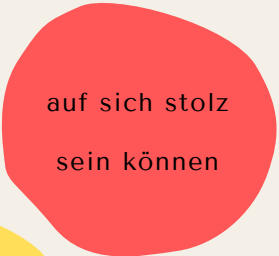
Schön ist es da. Atme noch ein paar mal ein und wieder aus und dann kommst du zurück in unsere Bibliothek, zurück auf deinen Sessel und machst langsam wieder die Augen auf.




Was ist eigentlich Glück?



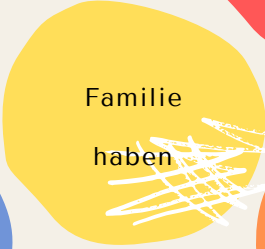
ein Zuhause
zu haben



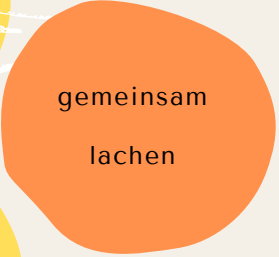
auf sich stolz
sein können



Hobbys
nachgehen



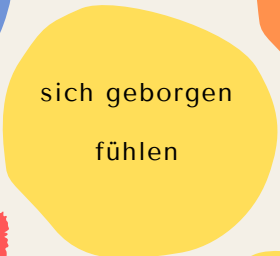
Familie
haben




gemeinsam
lachen



Talente
entfalten



sich geborgen
fühlen



Freunde
haben





**Was ist der
Himmel?**



**Gibt es
Wunder?**



**Warum sehen nicht
alle Menschen
gleich aus?**



**Haben Pflanzen
Gefühle?**



**Warum gibt es ARM
und REICH?**



**Warum gibt es
uns?**



Was ist Schuld?



**Was können
Menschen von
Tieren lernen?**



**Was ist wichtiger
Geld oder Liebe?**



**Was ist
Gerechtigkeit?**



**Was ist wichtiger
Geld oder Liebe?**



**Kann man etwas
suchen, das es
nicht gibt?**



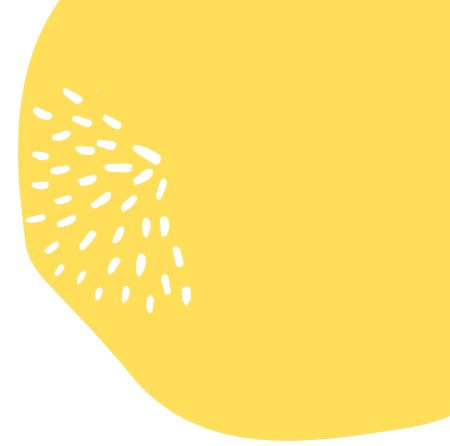
**Was ist wichtiger
Geld oder Liebe?**



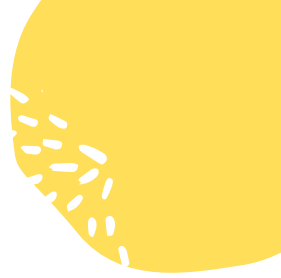
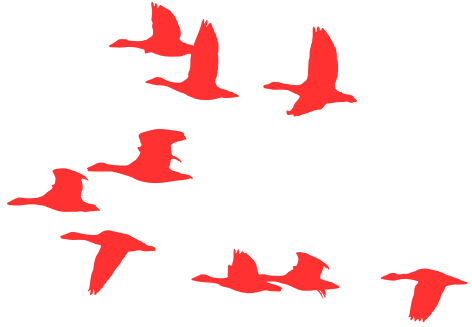
**Denken Kinder
anders als
Erwachsene?**



Was ist Glück für Dich?

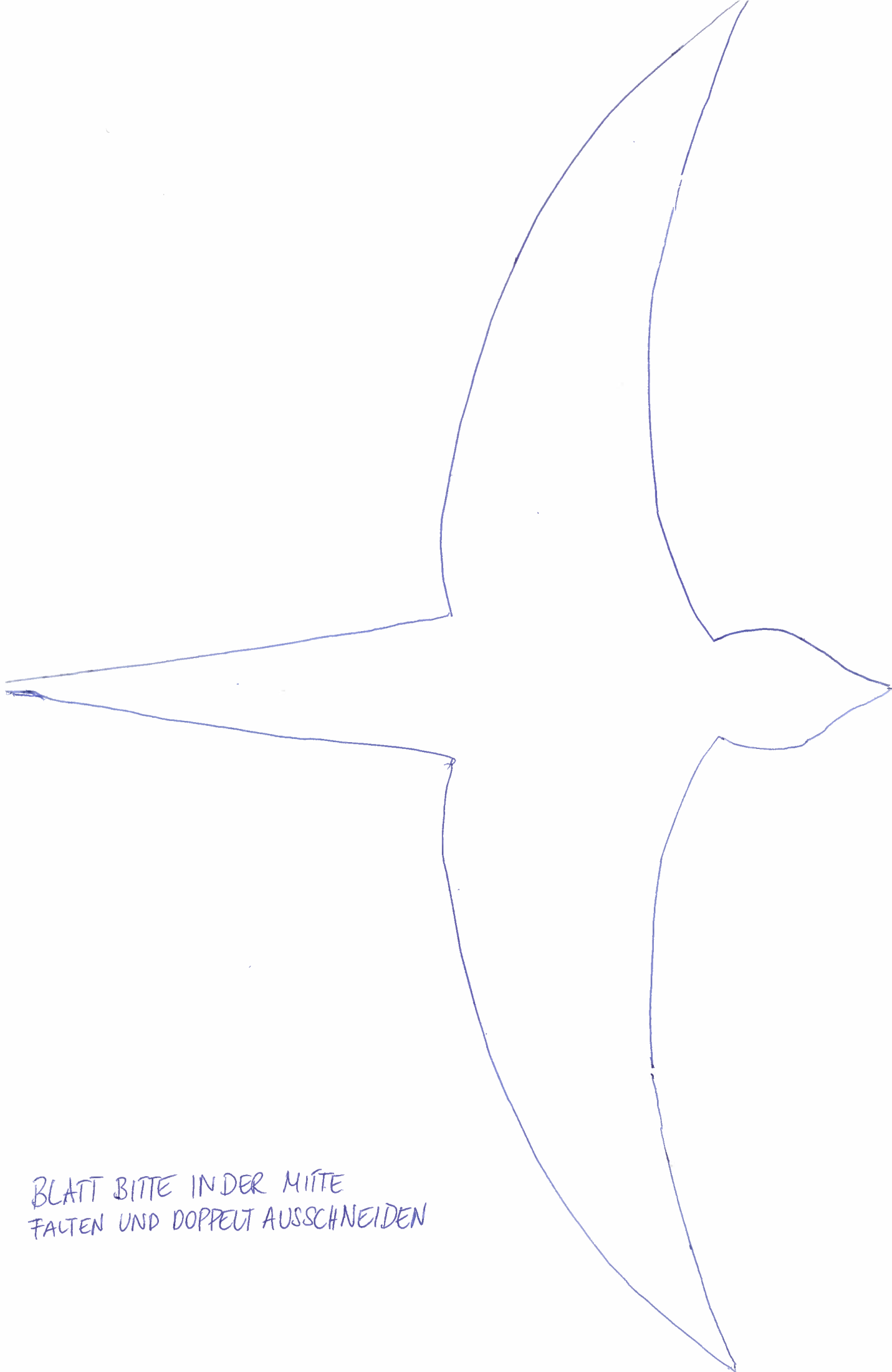


Stadt, Land, Glaube



EINE GUTE TAT	WOFÜR BIST DU DANKBAR	SIEHT MAN IN DER KIRCHE	EIN BEGRIFF AUS DER BIBEL	DAFÜR BITTE ICH	PUNKTE

Meine Punkte:



BLATT BITTE IN DER MITTE
FALTEN UND DOPPELT AUSSCHNEIDEN